

Übersetzung einer E-Mail von S.P. Jakubenko, dem Leiter des *Donezker Sozialfonds*

Guten Tag, liebe Freunde!!!

Wir gratulieren Ihnen und allen Mitgliedern der *Gesellschaft Bochum – Donezk* zu den bevorstehenden Festtagen: zum Tag des Heiligen Nikolaus und zu Weihnachten! Wir wünschen Ihnen viel Glück, Gesundheit, Stabilität in allen Dingen und Erfolg, aber das Wichtigste ist die Gesundheit. Wir wünschen uns sehr, dass Ihre ständigen Geschenke und Aufmerksamkeit uns und dem ganzen Volk der Ukraine helfen mögen, einen entsprechenden Platz in der Reihe der europäischen Staaten zu belegen.

Im 3. und 4. Quartal hat der *Fonds* weitergemacht mit dem wöchentlichen Austeilen von 4-5 Mittagessen an die bedürftigen Bürger der Stadt Donezk und hier in erster Linie an die Rentner und „Kriegskinder“.

Bei uns hat der Winter begonnen, es hat geschneit. Und weil es vorher nur warm war und geregnet hat, ist es jetzt glatt. Aber uns helfen die Winterreifen, die wir von Ihnen bekommen und am Opel montiert haben, sehr, denn wir fahren am Tag zwischen 30 und 60 km. Die Lage hat sich bei uns ein wenig stabilisiert, nur die Preise sind nach der letzten Erhöhung auf dem gleichen Niveau geblieben. Zum Mittagessen machen wir Borsch mit Fleisch (das traditionelle ukrainische Essen), danach kochen wir Nudeln, Pelmeni, Eier (weil Graupen sehr teuer geworden sind) und zum Nachtisch kochen wir Kompott aus den eingefrorenen Früchten, die in Ihren Kühl- und Gefrierschränken aufbewahrt werden. Wir geben noch Butter, Weichkäse und Obstsalat dazu.

Beim letzten Transport humanitärer Hilfe sind wieder neue Probleme aufgetaucht. Wir hoffen aber, dass wir in der nächsten Woche das Lager mit dieser Ladung öffnen können und werden dann zuerst Spielsachen, Kinderkleidung und Pakete an unsere Empfänger und Kunden ausgeben.

Nochmals wünschen wir Ihnen zu den bevorstehenden Feiertagen das Allerbeste und hoffen auf weitere Zusammenarbeit.

Hochachtungsvoll

S.P. Jakubenko und das gesamte Kollektiv des Fonds